

## Der Schatzgräber.

Am Dinstage nach Bartholomäi, des Jahrs als Kaiser Wenzel mit der schönen Bademagd der Prager Haft entfloß, hielt, nach altem Herkommen, die Schäfergilde zu Rothenburg in Francken, so viel Theilhaber drey Meilweges im Umkreis um diese Reichsstadt weideten, den jährlichen Umgang, und nachdem sie in der Sanct Wolfgangs Kirche vor dem Klingenthor Messe gehört, zogen sie ins Wirthshaus zum goldenen Lamm, lebten den ganzen Tag in Sauff und Schmauff, stöteten und schalmeyeten, und hielten ihren Schäfertanz auf offnem Markte bis zu Sonnenuntergang. Das junge Volk verlief sich dann wieder aus der Stadt; die alten wohlhabenden Hirten aber saßen beym Zechgelage heysammen, um die Weinkanne, bis tief in die Nacht, und wenn der Wein das Band der Zunge gelöst hatte, wurden sie laut, und kofeten von mancherley Dingen.